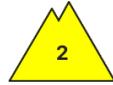




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 05.04.2024



Tribschnee

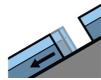


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Frische Tribschneeansammlungen müssen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden. Nass- und Gleitschnee beachten.

Die frischen Tribschneeansammlungen sind vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m teils störanfällig. Lawinen können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können den nassen Altschnee mitreißen.

An steilen Grashängen sind mittlere bis große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an, besonders an steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in der Höhe auf weichen Schichten. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden.

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schon am Vormittag auf. Dies vor allem an Sonnehängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.



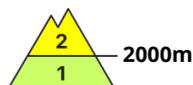
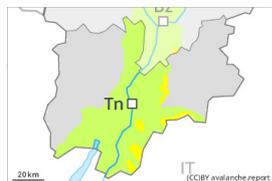
Tendenz

Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an.

Mit der Erwärmung stabilisieren sich die Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 05.04.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Nass- und Gleitschnee in hohen Lagen.

An steilen Grashängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen allmählich an, besonders an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Tendenz

Nass- und Gleitschnee beachten.